

ist. Auf dem Gemälde ist das Bildniß des Stifters in knieender, betender Stellung. Dieser Jacobus Udeman aus Erkelenz lebte um 1480, war Pastor in Walhorn bei Aachen, machte mehrere Stiftungen und war ein Wohlthäter der Gegend. Zwei Urkunden über ihn sind abgedruckt in: Quir, Beiträge zur Geschichte des Kreises Eupen. Zu den Lehnsregistern fanden sich folgende Handnotizen: 1651, Udo Ditmans von Erkelenz ist wegen Gansbroicher Lehns, Amt Wassenberg, mit Pferd, Mann und Harnisch zu dienen schuldig, für ihn erscheint zum Manntag Franz Beeck montirt (d. h. im Harnisch); — 1685, Johann Christoffel Ditmans wegen dessen Hof zum Gansbroich im Amt Wassenberg, mit Mann, Pferd und Harnisch zu dienen schuldig, (bei dieser Be- lehnung liegt eine Specification des Gansbroicher Lehns im Original von Johann Christoffel Ditmans eigener Hand); — 1610, „Das Gansbroich.“ Jacob von Wyck, Fürstl. Jülich'scher Landschreiber, Anwaldt Peter Odmans von Ernylens Bürgermeister angezeigt, daß sein Principal und rechter Schwager ein Lehnsgut habe, geheißen „Das Gansbroich“, gelegen im Amt Wassenberg, Kirchspiel Dovern. In und zu diesem Lehnsgut gehörig Haus und Hof mit dem Hofrecht binnen den Weiern anhaltend 2 Morgen, an Artland 75 Morgen, 18 Morgen Schlag- holz, 20 Morgen Großholz und  $7\frac{1}{2}$  Morgen ist nit getheilt noch beschwert, außerhalb daß es Neuschenberg (zu Aurich) jährlich gibt 4 Rader-Gulden. Durch Ver- schwägerungen erlangte die Familie Erbrechte auf ver- schiedene Stiftungen, so auf die Studienstiftung des Werner Cremer in Cöln, die schon im 17. Jahrh. be- stand, auf die aus dem 15. Jahrh. stammende Bischoff'sche